



C. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

- 1. Verkehrsflächen**
- 1.1 Verkehrsfläche, Gehwege, Dammböschung, Wirtschaftsweg
- Wirtschaftsweg
 - Entwässerungsmulde
 - Dammböschung
 - Bankett
 - Fahrbahn
 - Grünstreifen
 - Geh- und Radweg
 - Bankett
 - Dammböschung
 - Entwässerungsmulde
 - Wirtschaftsweg
- 1.2 Die Ausführung der Geh- und Radwege im Bereich der öffentlichen Grünfläche zwischen Lärmschutzwand und Baugebiet „Am Wasserwerk II“ hat in wassergebundener Form zu erfolgen.
- 1.3 Die Beachtung der Richtlinien des Merkblatts zum Amphibienschutz an Straßen („Mams“) DES Bundesverkehrsministeriums gemäß B. Festsetzungen durch Text, Ziff. 7.7 ist zwingend erforderlich.
- 1.4 Die Ausführung von Anwandwegen hat grundsätzlich in wassergebundener Form zu erfolgen.
- 2. Art der Grünflächen**
- 2.1 Bestand:
- 2.1.1 Vorhandene Einzelbäume und Gehölzgruppen
- 2.1.2 Ackerbaulich genutzte Flächen (ohne Signatur)
- 2.1.3 Durch Erwerbsgartenbau genutzte Flächen
- 2.1.4 Extensive Wiesenstreifen
- 2.1.5 Biotop Nr. B 203 Biotope der Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- 2.1.6 Biotop Nr. L 37 Nr. A 54 Biotope der Artenschutzkartierung Stadt Straubing mit Nummer
L = Libellenbiotop
A = Amphibienbiotop
- 2.2 Geplante Grünflächen, dauerhaft in der Art der Festsetzung zu erhalten:
- Geplante Einzelbäume, Gehölzgruppen, Sukzessions- und Wiesenflächen
- 3. Gehölzneupflanzungen**
- 3.1 Einzelbaumpflanzungen
- H = Hochstamm, 3xv = 3x verschult, m.B./o.B. = mit/ohne Wurzelballen, 14-16 = Stammumfang in cm in 1 m Stammhöhe
- | | | | |
|----|--------------------|-------------------|-----------------|
| AP | Acer platanoides | H 3xv, o.B. 14-16 | - Spitz-Ahorn |
| CB | Carpinus betulus | H 3xv m.B. 14-16 | - Hainbuche |
| FE | Fraxinus excelsior | H 3xv o.B. 14-16 | - Gemeine Esche |
| QR | Quercus robur | H 3xv m.B. 14-16 | - Stiel-Eiche |
| SA | Sorbus aucuparia | H 3xv o.B. 14-16 | - Eberesche |
| TC | Tilia cordata | H 3xv o.B. 14-16 | - Winter-Linde |

- 3.2 Obstbäume als Hochstämme
- 3.3 Gehölzgruppen
- Aus ca. 90 % baumartigen Gehölzen (Heistern) und ca. 10 % Sträuchern mit Ausnahme der Pflanzungen im Sicherheitsbereich der Bahnlinie (hier Gehölzgruppen aus 100 % Sträuchern, höchstens vereinzelt Heister klein Kroniger Baumarten wie z.B. Feldahorn oder Eberesche)
 - Aus 100 % Sträuchern im Sicherheitsbereich von Freileitungen im unteren Böschungsbereich zur Freihaltung von Sichtbeziehungen, Beimischung von max. 2 % Heistern klein Kroniger Baumarten zulässig
- 4. Grünflächen ohne Gehölzpflanzung**
- 4.1 Sukzessionsflächen, Typ 1
- 4.2 Sukzessionsflächen, Typ 2
- 4.3 Wiesenansaat
- 5. Sonstige Planzeichen**
- 5.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 5.2 Änderungsgrenze des Bebauungsplanes
- 5.3 Flurstücksgrenze mit Grenzstein
- 5.4 2867 Flurstücksnummer
- 5.5 Böschung/Lärmschutzwall Nr. 81/1 ist Bestandteil des Bebauungsplanes „Am Wasserwerk II“ (am 23.07.1990 als Satzung beschlossen). Eine Abwicklung des Lärmschutzwalles ist Bestandteil des Teilbebauungsplanes I, Blatt I.2.
- 5.6 Höhenlinie (Meter ü. NN)
- 5.7 Gehölzpflanzung zu entfernen
- Der vorliegende Bebauungs- mit Grünordnungsplan besteht aus folgenden Unterlagen:
- Textteil:**
- A. Begründung
- B. Festsetzungen durch Text
- Teilbebauungspläne I. 1, 2 und 3 mit integrierter Grünordnung**
- C. Festsetzungen durch Planzeichen

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLANES „AM WASSERWERK II“ MIT WEITERFÜHRUNG DER KREISSTRASSE SRs 12 (SÜDRING) BIS ZUR AUFSCHLEIFUNG B 20 EINSCHLIESSLICH VERKNÜPFUNG HIRSCHBERGER RING Uv.: 12/4

TEILBEBAUUNGSPLAN I - PASSAUER STRASSE BIS B 20 - BLATT I.3

Auslegung: Ausfertigung des Stadtrates vom 24.10.1994
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt der Stadt Straubing Nr. 13 vom 30.03.1995
Auslegung des Vorentwurfes und öffentliche Anhörung vom 10.04.1995 bis 10.05.1995
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs 2 BauGB vom 19.02.1996 bis 19.03.1996 in Straubing öffentlich ausgestellt.

Straubing, den 21.03.1996

I. V. des
Gesperger (Oberbürgermeister) Perlak (Bürgermeister)

Satzung: Die Stadt Straubing hat mit Beschlußes Stadtrates vom 21.10.1996 den Bebauungsplan i.d.F. vom 30.01.1995 gemäß § 10 BauGB und Art. 91 Abs 3 BayGO als Satzung beschlossen.

Straubing, den 16.01.1997

Perlak (Oberbürgermeister)

Rechtsverbindlichkeit: Die Regierung von Niederbayern hat zu diesem Bebauungsplan mit Schreiben vom 08.08.1997, GZ 20-4622-15-50 keine Verletzung des öffentlichen geltend gemacht (§ 11 Abs 3 Satz 2 BauGB) *Landesrat, 10.06.1997*

Der Bebauungsplan ist durch ortsübliche Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Straubing Nr. 28 am 10.07.1997 bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist der Bebauungsplan durch diese Veröffentlichung rechtsverbindlich. Dieser rechtsverbindliche Bebauungsplan liegt samt Begründung im Stadtbauamt Straubing öffentlich aus.

Straubing, den 21.07.1997

Perlak (Oberbürgermeister)

Aufgestellt: Stadtbauamt - Stadtplanung Straubing Straubing, den 30.01.1995

Gefertigt: 30.01.1995
Gesehen: 30.01.1995
Geändert: 17.11.1995
Geändert: 16.01.1997 Beschl. vom 21.10.1996 (Stadtrat)
Zur genaueren Maßentnahme nicht geeignet!
Ergänzung des Grenz- u. Baubestandes vom

Bearbeitung Bebauungsplan: **COPLAN** Ingenieurgesellschaft mbH
Dipl.-Ing. Peter Kessler
Bahnhofstraße 17
94327 Bogen-Furth
Fassung vom Jan. 1995, geändert und ergänzt am 17.11.1995

Bearbeitung Grünordnungsplan und Koordination: **COPLAN** Dipl.-Ing. Gerald Eska
Landschaftsarchitekt
Bahnhofstraße 1
94327 Bogen
Ergänzt aufgrund Stadtratsbeschl. v. 21.10.1996